1304.

Begrüßen namentlich: Ackermann, Forstlahr, Lichter, Moll, Müller, Renker, Ludwigsohn, Konradi, Burbaum, Schwab.

Heute wurde Michaelis Schwab 43 Jahre alt geworden.

1

Lieber alter Freund,

Am dem Tage meines Weggangs aus der Vaterstadt, in der ich 3 schöne Tage in freundlichem Zusammenleben der Wiedergeburtsfest verlebt habe, schreibe ich dir einen flüchtigen Gruß, um dir zu sagen, wie dich die Freunde so schmerzlich vermißt haben in ihrem Kreise. Manches der auf unserm Kubelius aus unsern Kreiszusammenkünften alte Gefühle der Jugendzeit überfällt wieder auf, zumal wenn ich jetzt an die wiederbekannten Stellen entgegengehen; und gestern alten Karl Ackermann an seinem Tische vorzeichnen, da haben wir vielen Schmerz und namentlich auch die bekannten Gebetsformeln in Anwendung gebracht. – Daß du meine Dir. Entsprechen gebunden, die welchen du an jener vorzüglichen Neigung zu Erfüllung hattest, ist mir eine sehr große Freude gewesen. Ich selbst bewege mich in meinem Leben, nach mannigfachen Kämpfen mit den Zuständen, wieder mit ohne Beschwerde und Hemmung, doch im Ganzen erträglich u. glücklich. Man hat begünstigt mich mit vorzüglichen Gnade und meinen öffentlichen Vorträgen wieder mit Aufmunterung für mich gern gehört. Meine 3 Kinder gedeihen, vielleicht fand ich die meinen Ludwig, den du ihm der Eltern willen als deinen Vater betrachten mögest, und der jetzt Ostern die Universität Leipzig beziehen will, um Theologie u. Geschichte zu studieren, für welche letztere Wissenschaft er vorzüglichen Talent hat, nimmal nach Tübingen. Oder selbst du mich selbst der Vaterstadt besuchen wollen, um dich in deinem Glanze zu zeigen? Wie würde dich freuen dein

Freund!

(1838.)